

Zoo al Maglio, Magliaso

www.zoalmaglio.ch

Der Privatzoo Zoo al Maglio bei Lugano ist der einzige Zoo im Tessin. Präsentiert werden hauptsächlich exotische Tierarten in einem grünen Ambiente. Viele Gehege sind älteren Ursprungs, scheinen bisher keinem Renovationsprozess unterzogen worden zu sein und wirken entsprechend veraltet. Die Sanierung einer Anlage oder gar ein Neubau stellen kleinere Privatzoos oft vor grosse finanzielle Herausforderungen. Oftmals lassen sich aber auch mit einfachen Mitteln Verbesserungen in der Tierhaltung erzielen. Solche Innovationen im Zoo sind vereinzelt zu erkennen, im Ganzen sind diesbezügliche Anstrengungen aber noch zu wenig spürbar. Die Fütterung der Tiere durch die Besucher mit dem am Eingang verkauften Futter (Popcorn, Fruchtstücke) ist Teil der Zoophilosophie, wonach hier nahe Begegnungen mit Tieren möglich sind. Popcorn hat allerdings einen hohen Sättigungseffekt und kann bei übermässigem Angebot bewirken, dass die Tiere ihr eigentliches Futter nicht mehr fressen. Eine Umstellung, weg vom altmodischen Popcorn und hin zu einem tiergerechten Pellet, wäre auch hier angezeigt. Die Tiere sind akzeptabel bis gut gehalten.

Positive Beispiele

Uhu

Diese grosse Gittervoliere ist an einer steilen Böschung errichtet und bietet den Tieren eine gute Haltungsqualität. Exponierte und beschattete Bereiche, gedeckte Rückzugsmöglichkeiten, diverse Sitzgelegenheiten und ein Teich offerieren den Vögeln zahlreiche, gut nutzbare Wahlmöglichkeiten. Das mit lebenden Kletterpflanzen bewachsene Gitterdach sowie zahlreiche Büsche sorgen für Sichtschutz und Naturnähe.

Bennett-Wallabies

Gleich beim Zooeingang befindet sich eine grosszügige Anlage für die Bennett-Wallabies. Die Tiere können sich frei auf einer Weide bewegen, ein Sandbad nutzen oder sich in den Schatten der Palmen und Büsche zurückziehen. Auch ein kleiner Teich steht zum Trinken zur Verfügung. Leider waren die Astständer zum Zeitpunkt des Besuches leer. Dafür wurde den Tieren mittels aufgehängten Futtertellern etwas Beschäftigung bei der Nahrungsaufnahme geboten. Der geräumige Stall ist eingestreut, verfügt über mehrere Heuraufen, aufeinander gestapelte Strohballen, welche als Versteck dienen und ein weiteres Sandbad. Eine gute Haltung für die vergleichsweise einfach zu haltenden Wildtiere.

Afrikanische Zwergziegen

Im hintersten Teil des Zoos befindet sich die Zwergziegenanlage. Diese ist in verschiedene Kompartimente unterteilt und beinhaltet einen grossen Stall mit einem gedeckten Vorplatz. Toll für die Ziegen ist die Möglichkeit, den abgrenzenden Hangbereich nutzen zu können. Hier gibt es unzählige, natürliche Kletter-, Bewegungs- und Beschäftigungsmöglichkeiten.



Negative Beispiele

Wellensittiche und Rosenköpfchen

Diese kleine Voliere bietet den Vögeln, bis auf die unzähligen Nistkästen, wenig nutzbare Strukturen. Die wenigen Äste und Wurzeln sind alt und verstaubt. Mit wenig Aufwand (und frischem Astmaterial und Bademöglichkeiten) könnte hier den Vögeln viel Freude bereitet werden. Gemäss der Zooleitung wurden viele der Vögel kurzfristig von privat übernommen. Eine verbesserte Unterbringung der Tiere ist im Frühjahr geplant.

Anmerkungen

Rotgesichtsmakake

Diesen Japanmakaken, die vom Knie's Kinderzoo übernommen wurden, steht eine grosszügige und reich strukturierte Anlage zur Verfügung. Diverse Felsblöcke, Baumstämme, Seile, und Hängematten ermöglichen den Tieren vielfältige Kletteraktivitäten. Den wasserliebenden Affen steht auch ein kleiner Brunnen mit Kletterfelsen zur Verfügung, wobei eine grössere Wasserfläche wünschenswert wäre. Die Tiere können auch das Dach des (öffentlich nicht zugänglichen) Innengeheges als zweite Ebene nutzen und sich aufgrund der Tiefe der Anlage gut vor dem Publikum zurückziehen. Zusätzliche manipulierbare Elemente sowie Beschäftigungsmöglichkeiten, welche die kognitiven Fähigkeiten dieser intelligenten Primaten ansprechen, würden zu einer Verbesserung der Haltunqsqualität beitragen.



Afrikanische Löwen

Die Löwenanlage ist recht grosszügig ausgelegt und in verschiedene Segmente unterteilbar. Eingestreute, erhöhte Podeste erlauben es den Katzen, sich in zurückgezogener Position einen guten Überblick über die Umgebung zu verschaffen. Neben dem Hauptstall sind im Aussenbereich auch gedeckte Unterstände vorhanden. Zusätzliche Strukturen wie Baumstämme, unterschiedliche Substrate und Beschäftigungselemente wären wünschenswert, um den Tieren noch vermehrt Abwechslung und das Ausleben verschiedener Verhaltensweisen wie Klettern, Erkunden, Verstecken und Lauern zu ermöglichen. Bei Gelegenheit erhalten die Löwen ganze Tiere (oder Hälften davon), meist Kälber oder Fallwild. Diese Fütterungsart ist sehr tiergerecht und zeigt einen langanhaltenden Beschäftigungseffekt. Auch Jutensäcke, die mit Stroh aus anderen Tieranlagen gefüllt wurden, werden eingesetzt, um den olfaktorischen Sinn der Löwen anzusprechen und ihr Interesse zu wecken.



Factsheet Zoo al Maglio, Magliaso (TI)

Mitgliedschaft	WZS
Beitrag Artenschutz	–
Öffentliche Bildung	Standard-Beschilderung; Führungen
Forschungsaktivitäten	–
Freizeit-Angebot	Erholung im Grünen, Tiere streicheln und füttern, Spielplätze, Bahnen, Gastronomie
Konzept	Tierkontakt

★ = Öffentlich zugängliche Tiersammlung ohne belegtes Artenschutz- und Bildungs-Engagement
WZS: Verein Wildparks und Zoos Schweiz (nationaler Interessenverband mit u. a. dem Anliegen der tierschutzgerechten Tierhaltung)

Besucht am 31.10.2019